



Sommersemester 2008



**Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik**

Montags 18.00 - 19.30 Uhr,
Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 6 (Erdgeschoß)

7. April 2008

Ulrich Voigt
(Hamburg)

**Die Verankerung der Zahl Null
in der spätantiken Komputistik.
Die *argumenta paschalia* des Dionysius Exiguus**

Man nimmt allgemein an, dass „die Null“ aus Indien stammt und „uns“ als Element des „Dezimalsystems“ auf dem Wege über Arabien und Spanien irgendwann im Mittelalter erreicht hat. Aber das indische Dezimalsystem bestand nur aus neun Ziffern, denn der circulus (oder die figura) o bezeichnete nur das Nicht-Vorhandensein einer Zahl. Leonardo von Pisa (um 1200) kannte nur neun Ziffern und so war es auch noch bei John Wallis (1693).

Während man hier einfach zu viel in die Quellen hineinlegt, ist man dort, wo ein so hübsches Symbol wie der circulus o fehlt, sondern nur verbale Mathematik vorliegt, viel zu kritisch.

*In meinem Vortrag werde ich nachweisen, dass in den *argumenta paschalia* des Dionysius Exiguus, einer römischen Quelle des 6. Jahrhunderts, die Zahl Null sowohl als Element des Rechnens wie auch des Zählens benutzt wird. Darüber hinaus werde ich versuchen, den historischen Rahmen zu skizzieren, aus dem verständlich wird, warum Dionysius Exiguus die Zahl Null in die christliche Komputistik einführte.*

**Universität Hamburg
Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/koll.htm>